



Rent a Scout Miete einen Pfadfinder

**19 Helfer
75 Aufträge
80 Arbeitstage
1500 Arbeitsstunden
24.000 €**

Not macht erfinderisch.

Die Situation war wie folgt: Unser Stamm besaß einen VW-Transporter (auch „Bulli“ genannt), der Generation „T3“, Baujahr 1989, Laufleistung über 450.000 km. In den letzten Jahren war dieser sehr kostenintensiv und einfach nicht mehr sicher.

Kein Bulli, bedeutet auch keine Ausflüge mit Kindern, keine Gruppenstunden außerhalb des Dorfes und schwierige Planungen für Sommerlager, Pfingstlager und sonstige Aktionen.

Ein neues Fahrzeug musste her.

So begannen wir einen Spendenaufruf zu starten. Erst im kleinen Kreis (der Gemeinde) und dann im großen Stil mit Werbeplakaten, Flyern und Zeitungsartikeln. Doch unser Verständnis von Spenden und Geld für einen neuen Bus zu bekommen, war nicht zu fragen, zu bitten und zu warten. Wir wollten anpacken und etwas dafür leisten. Das haben wir auch getan. Rent a Scout war geboren.

Mieten Sie einen Pfadfinder ist das Motto. „Wir arbeiten und Sie spenden soviel, wie Ihnen unsere Arbeit wert ist.“

Zu diesem Zeitpunkt konnten wir kein bisschen abschätzen, ob diese Aktion Erfolg haben wird, ob die Gemeindemitglieder und Bewohner von Sprockhövel uns unterstützen würden, und ob wir überhaupt mit dieser Aktion Geld für einen neuen Bus sammeln können.

Mit der Gemeinde im Rücken, die es sich ebenfalls zum Ziel gemacht hatte, den Kindern der DPSG in St. Januarius ein sicheres Fahrzeug zu ermöglichen, startete das Projekt langsam. Einen Monat später konnten wir uns vor Aufträgen nicht mehr retten.

Wir ackern für unseren Bulli.

Bei 30° in der prallen Sonne Erntehelfer sein, 300 Säcke Blumenerde aufschneiden, komplette Häuser entrümpeln, Bäume fällen und viele weitere Arbeiten gehörten bis dahin eigentlich nicht zu den Wochenendbeschäftigungen unserer Leiter- und Roverrunde.

Alle packen mit an.

Wer zu klein war, um Bäume zu fällen oder Möbel zu tragen wurde an anderer Stelle eingebunden. Viele Danke-Karten mussten geschrieben und Flyer verteilt werden.

Riesen Resonanz vom Umfeld.

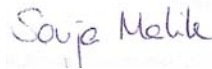
Niemals hatten wir gedacht, dass wir es schaffen würden durch Rent a Scout und weitere Spenden, von unserer Gemeinde, verschiedenen Privatleuten, Firmen und anderen Vereinen, innerhalb eines Jahres 24.000 Euro zusammen zu bekommen. Noch immer können wir kaum fassen, dass ein neuer Ford Transit vor unserer Tür steht.

Doch hat diese Aktion auch weit aus mehr gebracht, als finanzielle Mittel. Die Leiterrunde und alle Rent a Scout Helfer sind durch die vielen schweißtreibenden Stunden ein echtes Team geworden. Die Gemeinde steht voll hinter uns, und die Zusammenarbeit funktioniert deutlich besser als in den Jahren zuvor. Auch in der Öffentlichkeit hat sich unser Image, von den Pfadfindern in Sprockhövel, gewandelt. Durch große Präsenz in Zeitungen und Wochenblättern haben sich viele neue Mitglieder gefunden und wir denken, dass wir ohne Übermut sagen können, dass wir uns in unserem Ort als einer „der“ Vereine etabliert haben, die anpacken und Ziele erreichen.

Gut Pfad



Jan Fligge
Vorstand



Sonja Malik
Vorstand